

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	10.12.2018
Verkehrsausschuss	11.12.2018

Gefahrloses Fahrradfahren in Schulnähe

hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke und der FDP-Fraktion vom 20.02.2018

Der Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 05.03.2018 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss:

1. „Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, wie sicher die Verkehrssituation für Fahrrad-fahrende im Umfeld der Kölner Schulen ist und darauf folgend auszuarbeiten, wie man sie verändern muss, um Sicherheit für Fahrrad-fahrende garantieren zu können.
2. Ein besonderer Gefahrenpunkt ist die Straße Weyertal in Sülz, wo starker Durchgangsverkehr auf die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte zweier Schulen trifft. Dort soll durch verschiedene Maßnahmen, wie z. B. Verkehrsberuhigung, Fahrradstraße, Fahrradstreifen, die Si-tuation verbessert werden. Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden kann so vergrößert werden, insbesondere die der Fahrrad-fahrenden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Maßnahmen schnellstmöglich auch auf andere Gefah-renpunkte auszuweiten. Hervorzuheben sind hier besonders Schulen in Innenstadtnähe, wo die Sicherheit von Fahrrad-fahrenden besonders beeinträchtigt ist.

Der Verkehrsausschuss verweist den Antrag zudem zur Beratung in die Bezirksvertretung Lindenthal.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1.

Das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung ist derzeit intensiv damit beschäftigt, die Radverkehrsinfrastruktur im Stadtgebiet und insbesondere im Umfeld von Schulen zu ertüchtigen. Grundlage hier-für bilden vorhandene Radverkehrskonzepte oder anlassbezogene Hinweise. Darüber hinaus werden Unfallhäufungsstellen in der Unfallkommission behandelt und kurzfristig behoben. Unfallhäufungsstel-len im direkten Umfeld von Schulen sind derzeit nicht bekannt.

Zu 2.

Bei einer zunächst erfolgten Auswertung der Unfalldaten wurden auch für diese Örtlichkeit keine Auf-

fälligkeiten im Schulumfeld festgestellt.

Unabhängig davon nimmt das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung die Sorgen und Ängste der Schüler/innen und Lehrkräfte ernst. Daher wurde zwischen Schülervertretung, Lehrer/innen und der Verwaltung im April 2018 ein gemeinsamer Termin durchgeführt, bei dem konkrete Verbesserungsvorschläge diskutiert wurden. Ein konkreter Wunsch bezog sich auf die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Straße Weyertal sowie in der Arnulfstraße. Beide Straßen liegen im direkten Einzugsbereich der Schule und eignen sich nach einer ersten Einschätzung für dieses verkehrsplanerische Instrument. Da zunächst das Verhältnis zwischen Radfahrenden und Kfz-Fahrten ermittelt werden musste, führte die Schülerschaft in Abstimmung mit der Verwaltung Verkehrszählungen durch. Diese wurden mittlerweile ausgewertet und durch Nacherhebungen der Verwaltung konkretisiert. Im Ergebnis zeigt sich, dass der Radverkehr in nahezu allen Abschnitten die dominierende Verkehrsart darstellt und somit die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Fahrradstraße erfüllt werden. Die Verwaltung wird daher voraussichtlich in 2019, im gesamten Verlauf der Straße Weyertal und der Arnulfstraße, eine Fahrradstraße einrichten. Neben der entsprechenden Beschilderung werden zur Verdeutlichung die im Radverkehrskonzept Innenstadt definierten Fahrradstraßenpiktogramme aufgebracht. Da beide Straßen nicht im Verlauf einer Haupttroute liegen, wird von einer Bevorrechtigung der Fahrradstraße an Knotenpunkten abgesehen.

Zu 3.

Wie bereits unter 1. aufgeführt, arbeitet die Stadt Köln derzeit intensiv an der Umsetzung der Radverkehrskonzepte. Verbesserungen der Schulwege werden hierbei berücksichtigt: zum Beispiel auf den Kölner Ringen, der Ulrichgasse oder dem Friesenwall. Über ein stadtweites Vorgehen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Umfeld von Kölner Schulen wird derzeit verwaltungsintern beraten.

Gez. Blome